Georg-Wilhelm Timm – Kartoffelerzeuger aus Leidenschaft



Konsequente Qualitätsorientierung ist für Landwirt Georg-Wilhelm Timm ein Muss.

ie Leidenschaft für den Kartoffelanbau liegt bei den Timms schon lange in der Familie: bereits die Großmutter des heutigen Betriebsleiters und gelernten Landwirts Georg-Wilhelm Timm bewirtschaftete den Familienbetrieb in der Lüneburger Heide. Heute sind neben den saisonalen Erntehelfern vier Mitarbeiter Vollzeit auf dem Hof beschäftigt, darunter auch einer der Brüder von Timm. Die Beiden sind ein eingespieltes



Team, sie ergänzen sich gegenseitig gut. Während dem Bruder die technische Seite als Schlosser und Maschinenführer liegt, kümmert sich Georg-Wilhelm Timm ums Kaufmännische und die Pflanzenproduktion.

Auf 150 Hektar bauen die Timms QS-zertifizierte Kartoffeln an. Sechs Sorten hat er hauptsächlich im Sortiment – abgestimmt auf die Wünsche seiner langjährigen Kunden. Für Georg-Wilhelm Timm geht Qualität vor Quantität: "Bietet man zu viele Sorten auf einmal an, leidet irgendwann die Qualität. Für mich ist es wichtiger, meinen Kunden hochwertige Ware liefern zu können."

QS- Systempartner seit 2006

Die Timms sind seit Jahren QS-Systempartner. 2006 haben sie zunächst mit einer reinen QS-Zertifizierung begonnen. Mittlerweile nutzen sie im Rahmen von QS-GAP die gegenseitige Anerkennung von QS und GlobalG.A.P. Zwar ist für den begeisterten Praktiker die Arbeit auf dem Feld das schönste an seinem Beruf, die richtige Organisation und Ordnung im Hintergrund ist für ihn jedoch unabdingbar. Etwa einen Tag in der Woche verbringt Timm im Büro. Er erläutert: "QS hat mir geholfen, eine effiziente Grundstruktur in meinen Betrieb zu bekommen. Meine Dokumentation und Organisation im Büro hat sich enorm verbessert." Welche Vorteile er sonst noch sieht? "Auch die Gegebenheiten der Räumlichkeiten haben sich positiv entwickelt. Wir haben jetzt z. B. einen vernünftigen Mitarbeiterraum und ein strukturierteres Pflanzenschutzmittellager."

Kartoffelprofi von ganzem Herzen

Wenn man Georg-Wilhelm Timm zu Anbau und Pflege der kleinen Knolle befragt, wird schnell klar, dass hier ein echter Kartoffelkenner am Werk ist. Der Anbau der

Knollen beginnt mit dem Treiben der so genannten Saatkartoffeln. Dafür werden die qualitativ hochwertigsten Kartoffeln ausgesucht. Im April bestellt er mit seinen Mitarbeitern dann die Felder. Zu welcher Zeit eine Kartoffel reif ist, darüber entscheidet hauptsächlich die Sorte. Ab Mitte August beginnt auf dem Betrieb die Erntezeit für Lagerkartoffeln. "Gut ausgereifte Kartoffeln lassen sich unter geeigneten Bedingungen monatelang lagern", erklärt Timm. Die Trocknung in den ersten Tagen nach der Ernte ist dabei entscheidend. Bis Juni verkauft er die letzten Lagerbestände mit der Ernte aus dem vergangenen Jahr. Dank optimaler Lüftung sind die Kartoffeln auch bis zu diesem Zeitpunkt in einem einwandfreien Zustand. Timm freut sich aber schon auf die neue Ernte: "Ganz frisch vom Feld schmecken sie einfach am besten!"



Die Timms bauen auf 150 Hektar QS-zertifizierte Kartoffeln an.